

ARGE AKTUELL

Alle reden über Digitalisierung. Doch was heißt das konkret für Unternehmen der Haustechnikbranche? Die ARGE gibt Einblicke und bezieht Stellung.

Diesmal: Ersatzteile

Ersatzteile bald schneller auf dem Weg

Kein Kunde wartet gerne. Bei einer Heizungsreparatur im Winter Zeit zu verlieren, heißt im schlimmsten Fall Kunden zu verlieren. Dabei liegt es oft nicht oder nicht allein am Service, sondern am Ersatz. Denn ein Service ohne Teile kann nur eingeschränkt funktionieren. Die Ersatzteilverwaltung in der Haustechnikbranche hat somit eine große Bedeutung. Auch deshalb sieht die Datenqualitätsrichtlinie (DQR) 6.0 schärfere Vorgaben für die Lieferung von Ersatzteil-Stammdaten vor. „Wir sind vorbereitet“, meldet die ARGE.

Wie die in Paderborn angesiedelte Industrieorganisation erklärt, habe man sich mit dem DG Haustechnik und dem ZVSHK darauf geeinigt, dass ab Oktober 2020 alle bestellfähigen Produkte inklusive Ersatzteile in den Stammdaten enthalten sein müssen. Ferner werde die Bereitstellung von vorhandenen Ersatzteillisten zur Pflicht. Darüber hinaus habe sie deckungsgleich zur DQR 6.0 zu erfolgen. Eine Alternative dazu seien standardisierte elektronische Services, die den Abruf von Informationen über eine harmonisierte Schnittstelle erlauben.

Für ARGE-Mitglieder bedeutet das in der Praxis, dass sie künftig Ersatzteil(listen)-Informationen über die festgeschriebenen Stammdatenschnittstellen liefern müssen. Es sei denn, sie verfügen bereits über den eingeforderten regulierten Onlinedienst, der aber kompatibel mit der beschlossenen Branchenschnittstelle sein muss. Wie es heißt, wurde u. a. anlässlich des Workshops „Ersatzteile“ schon eine zeitgemäße digitale Lösung vorgestellt, die den Marktpartnern

den gewünschten durchgängigen Zugriff auf Ersatzteildaten unter Nutzung vorhandener Schnittstellen gewähre.

Finden und Bestellen soll „eins“ werden

Bei dem favorisierten und bisher von Vaillant erprobten Webservice handelt es sich laut Lothar Rothmann um ein von der ARGE mitentwickeltes Widget. „Mit ihm kann der Anwender im tagesaktuellen Ersatzteilkatalog eines Herstellers sehr komfortabel Teile mit den erforderlichen Produkt- und Produktionsmerkmalen identifizieren und sie direkt im SHK-Branchenportal bestellen“, sagt der ARGE-Experte für Datenqualitätsmanagement und ETIM. Durch die Zusammenführung von Ersatzteilfindung und -bestellung zu einem Geschäftsprozess trage man einer weiteren Forderung von Fachgroßhandel und Fachhandwerk Rechnung. So vereinfache und beschleunige der avisierte Webservice sämtliche Prozesse einschließlich Lieferung. Die zentrale Portallösung gestalte die Beschaffung noch anwenderfreundlicher und effizienter.

40 % liefern DQR-konform

Dass die der ARGE angeschlossenen rund 120 Hersteller eine Professionalisierung des Ersatzteilwesens ganz im Sinne der Branche anstreben, zeigt auch eine aktuelle Mitglieder-Umfrage auf Basis von 71 Antworten. Danach beurteilen 43 %* der Teilnehmer elektronische Ersatzteilsysteme für das eigene Unternehmen als „äußerst wichtig“ bzw. „sehr wichtig“. Die gleiche Anzahl stellt digitale Informationen konform zur aktuellen Datenqualitätsrichtlinie zur Verfügung. 40 % davon nutzen dafür Schnittstellen, 23 % haben einen eigenen Webservice und 10 % bieten beides. Dem gegenüber steht die Gruppe, die Online-Ersatzteilkataloge (42 %) bzw. ausschließlich pdf-Dokumente (24 %) zur Verfügung stellt.

„Eine wirklich gute Basis“

Laut Rothmann geben die Zahlen wichtige Hinweise für eine langfristige Optimierung des Angebotes. Gleichzeitig verweist er darauf, dass 30 % der Mitglieder elektronische Ersatzteilsysteme für sich als „etwas wichtig“ (17 %) bzw. „überhaupt nicht wichtig“ (12 %) einstufen. Das relativere sicher einen Teil der Umfrageergebnisse. Generell zeigten diese jedoch, dass diejenigen, die ohnehin mit eigenen Ersatzteilinformati- und Bestellsystemen oder einem elektronischen Ersatzteilkatalog auf der Homepage operierten, offen für fortschrittliche Lösungen seien. 70 % könnten sich demnach sogar vorstellen, externen (Marktpartner-)Anwendungen über einen Webservice im eigenen elektronischen Ersatzteilkatalog Recherchen zu erlauben. „Das ist eine wirklich gute Basis, um Ersatzteile bald schneller auf den Weg zu bringen“, gibt sich Rothmann überzeugt.

* alle Zahlen gerundet

Separater Kasten bzw. Textblock:

DQR 6.0 wird Qualität weiter heben:

Neue Anforderungen für Ersatzteil-Stammdaten

- Produktstammdaten haben das gesamte Sortiment zu beinhalten.
- Alle bestellfähigen Produkte inklusive Ersatzteile müssen in den Produktstammdaten enthalten sein. Bei Variantenfertigern sind damit alle A-Artikel gemeint.

Bildtext:



„Eine zeitgemäße digitale Lösung, die die Anforderungen der DQR 6.0 für die Ersatzteilverwaltung erfüllt, liegt der Branche schon vor“, berichtet Lothar Rothmann, bei der

ARGE für Datenqualitätsmanagement und ETIM zuständig. Durch den ARGE-Webservice dürften sich die Prozesse vereinfachen und bis hin zur Lieferung beschleunigen. **Foto:** ARGE